

# HiFi-Tipps

## DER GUTE TON

### Folge 9

Von Lothar Brandt

**Was hat ein Musikmagazin mit High Fidelity zu tun? Nun, eine ganze Menge. Schließlich soll die Musik aus den good times ja auch zu Hause viel Hörspaß bringen. GoodTimes widmet sich seit einigen Ausgaben auch dem guten Ton für unser aller Lieblingsmusik. Diesmal: sinnvolles Zubehör für mehr Vinylgenuss.**

## Vinyl-Zubehör

Rund um die Renaissance der Vinylschallplatte boomt auch der Zubehörmarkt. Mit viel, teils grotesk überzeugtem Tinte, aber auch mit viel nützlichem Zubehör, was die Freude am Schallplatten hören deutlich erhöhen kann. Wir bemühen uns,



LOTHAR BRANDT

Lothar Brandt ist den GoodTimes-Lesern als Autor seit Langem vertraut. Er fing seine journalistische Karriere im April 1986 bei „Audio“ an. Für die inzwischen mit „Stereoplay“ fusionierte HiFi-Zeitschrift arbeitet er noch immer als Freelancer: als Gerätetestler, Ratgeber, aber auch als Tonträgerrezent mit einer eigenen Vinylkolumne. Seine in sechs Jahrzehnten gewachsene Plattsammlung gilt in der Branche zumindest als „beachtlich“.

### SAUBER HALTEN

Gute Platten knistern nicht. Musikhören hat mit Lagerfeuer höchstens am Rand zu tun. Knistern und Knacken kommen entweder von schlechten Pressungen – dagegen wettert der Autor immer in seinen LP-Rezensionen – oder von mechanischen Beschädigungen des Vinyls, den berüchtigten Kratzern. Sind die erst mal da, ist dagegen kein Kraut gewachsen. Aber: Kratzen kann man vorbeugen, und Sauberhalten kann und sollte man seine Schätze allemal. Denn die Schallplatte beherbergt die Musik in mikroskopisch winzigen Auslenkungen der in ihre Oberfläche gepressten Rille. Die rasende Nadel interpretiert auch Haarkratzer, Staubkörner, Flüssigkeitsreste oder Dreck als Information

und jagt sie als Ticks, Klicks, Schrubbgeräusche aus den Lautsprechern. Muss nicht sein.

Es beginnt mit dem richtigen Griff. Schon der Handschweiß kann die Oberfläche angreifen. Deshalb: Draufpatschen verboten, Finger weg von der Vinyloberfläche. Die

Platte aus der mit einer Hand sanft gehaltenen Innenhülle sanft in die Kuhle am inneren Daumenballen der anderen Hand gleiten lassen, während mindestens zwei Finger die Platte auf dem Label, dem bedruckten Innenkreis der LP, abstützen. Braucht ein bisschen Übung, hat man/frau sich aber schnell draufgeschafft.

Je glatter die Innenhülle, desto leichter gelingt das. Reibt sich die Platte daran, wie das bei ungefütterten Innenhüllen, zu denen die bedruckten meistens gehören, der Fall ist, besteht zum einen die Gefahr leichter Oberflächenkratzer.

Zum anderen laden sich die LPs durch die Reibung statisch auf und ziehen Schwebeteilchen aus der Luft an, die das Vinyl verschmutzen. Einfaches Gegenmittel: antistatische, gefütterte Innenhüllen, die der Plattenhändler meist auch führt. Sind die für die natürlich nicht zum Wegwerfen gedachten bedruckten Innenhüllen zu klein, bieten zum Beispiel Katta oder Nagaoka halbkreisförmig beschnittene Innersleeves, die passen immer.



Antistatische Inner Sleeves bietet zum Beispiel Katta an. Ein 100er-Set kostet um die 20 Euro, zum Beispiel bei [www.protected.de](http://www.protected.de)



Foto: © Lothar Brandt

### SAUBER MACHEN

Was aber tun, wenn die Platte schon staubig ist? Dutzende von Herstellern bieten Plattenbürsten an, die, in Abstrichtung über die Platte geführt, viel Oberflächenstaub aufnehmen können. Die Bürsten sollten ihrerseits die Platte nicht statisch aufladen und sich selbst einfach (etwa mit Abstreifen über Stoff) entstauben lassen. Bestimmte Sorten von Microfasertüchern können auch helfen, sanft auf die rotierende Platte gehalten – aber Vorsicht ist hier die Mutter der Reinigungskiste. Gegen hartnäckigeren Dreck helfen Plattenwaschmaschinen, die es von einfachen, handbetriebenen Modellen unter 100 Euro bis hin zum HighTech-Monster gibt. Ordentlichen Gegenwert für 550 Euro bietet die problemlos zu bedienende Watson's Record Cleaning Machine (RCM) mit leicht über den Vertrieb



Die Watson's RCM aus den Niederlanden ist ein Tipp für 550 Euro. [www.tad-audiovertrieb.de](http://www.tad-audiovertrieb.de) erhältlichen Verschleißteilen. Die Waschergebnisse mit selbst anzumixenden Tinkturen blieben auch nach vielen Testläufen exzellent. Man sollte allerdings etwas Zeit mitbringen. Die Weltmeisterin der Waschmaschinen ist die Clearaudio Smart Matrix

